

Editorial

Mit diesem Band beginnt die Publikation der Abteilung MODR VI, die den Bestandskatalog des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin der Stiftung Preußischer Kulturbesitz enthält.

Das Münzkabinett Berlin besitzt international die bedeutendste Sammlung an Münzen des Ostfränkisch-Deutschen Reiches im Zeitraum 843 bis 1125. Im Unterschied zu den zahlenmäßig größeren Sammlungen in Stockholm und St. Petersburg, die – ebenso wie die kleineren Sammlungen in Kopenhagen, Tallinn und Helsinki – auf dem jeweiligen nationalen Fundreichtum beruhen, ist die Berliner Sammlung kein Fundspeicher, sondern systematisch auf die Erfassung aller einschlägigen Münzen des Reiches unabhängig von ihrem Fundvorkommen ausgerichtet und deshalb durchaus »vollständiger« als alle anderen europäischen Sammlungen. Eine absolute »Vollständigkeit« wird nirgendwo und niemals erreicht werden können, Berlin ist aber diesem Ziel am nächsten. Insofern ist der Berliner Bestandskatalog auch zugleich die beste Bebilderung der hinsichtlich der Abbildungen auf die Münzzeichnungen Hermann Dannenbergs und anderer Autoren des 19. Jahrhunderts beschränkten Abteilung MODR II (Basistypenkatalog).

Von den relevanten 302 Basistypen MODR II sind in diesem Band 216 mit insgesamt 1.602 Münzen repräsentiert. 125 Basistypen sind mit 2 bis 9 Exemplaren, 50 sind zweistellig, 41 in nur einem Exemplar, 86 nicht vertreten. Das Maximum von 73 Exemplaren weist der Basistyp 280 (Huy) auf. Damit vermittelt MODR VI nicht nur einen Eindruck vom Prägeumfang und Variantenreichtum der jeweiligen Basis- und Bildtypen, sondern bietet auch die Möglichkeit zu verfeinerten Münzzitaten. Die in MODR II auf einen Typenkatalog konzentrierte Katalogisierung wird in MODR VI vielfach zu einem Variantenkatalog ausgedehnt. MODR VI ergänzt und erweitert MODR II auch in anderer Weise. So ist etwa die in MODR II weitgehend ausgeklammerte Münzmetrologie hier durch die Gewichtsangaben von 1.602 Einzelmünzen aufgefüllt.

Um die enge Verzahnung von MODR II und VI zu verdeutlichen, wird MODR VI in gleicher Gliederung und im gleichen Takt und Bandinhalt wie MODR II erscheinen. Den Anfang macht MODR VI 2/1–3, der wie der 2024 erschienene Band MODR II 2/1–3 die Münzen des westlichen Herzogtums Lothringens bzw. in heutiger politischer Geographie die Münzen Frankreichs, Belgiens, der Niederlande und Luxemburgs umfasst.

Dieser Band ist Christian Stoess gewidmet, der bescheiden das Angebot der Mitautorschaft abgelehnt, gleichwohl aber großen Anteil an diesem Band hat. Er hat seine Entstehung nicht nur über zehn Jahre begleitet, sondern mit der Organisation und praktischen Durchführung der fotografischen und IKMK-Dokumentation der Münzen maßgeblich dazu beigetragen, dass der Band über einen Bestandskatalog hinaus zu einem Abbildungshandbuch werden konnte, in dem jede der Berliner Münzen per Foto für weitere Forschungen zur Verfügung steht. Nach zehn Dienstjahren als mein Nachfolger in der Betreuung des Mittelalterbestandes des Münzkabinetts tritt Christian Stoess zum 30. April dieses Jahres in den Ruhestand. Dieses Buch soll gleichermaßen Dank und Denkmal sein für sein Wirken an und in dieser unvergleichlichen Sammlung.

Neben Christian Stoess gilt mein Dank den mit Münzfotografie und IKMK Dokumentation beschäftigten studentischen Hilfskräften im Münzkabinett, insbesondere Arthur Hampel, der den größten Teil der IKMK Einträge für Belgien und die Niederlande besorgte, und David Hack, der die MODR-Münzen 2017–2020 mit dem von Christian Stoess beschafften System Danner QuickPX neu fotografierte. Bernhard Weisser, dem Direktor des Münzkabinetts, danke ich, dass er mich im Ehrenamt und Direktor i. R. seit 2014 mit allen Freiheiten in der Benutzung von Sammlung und Bibliothek ausstattete. Meine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz endet nach nunmehr mehr als zehn Jahren ebenfalls am 30. April 2025. Die kleine gedruckte Dedikationsauflage dieses Bandes ist das Abschiedsgeschenk an »mein« Münzkabinett. Auf www.klugenumismatik.de ist der Band online für jedermann einsehbar und benutzbar.

Berlin, zum 30. April 2025
Bernd Kluge

Inhalt

Die Bestandsgruppe MODR VI 2/1–3	
Westliches Herzogtum Lothringen: Frankreich, Flandern, Niederlande, Luxemburg	11
1. Erwerbungsstatistik und Provenienz	11
2. Privatsammlungen	12
3. Münzhandel	13
4. Erwerbszeiträume	15
5. Fundprovenienzen	15
6. Gesamtübersicht: Münzstätten, Münztypen und Exemplarzahlen	18

Katalog

Ordnungsgrundlagen	31
---------------------------	----

1. FRANKREICH

Übersicht	33
Straßburg (Kat. 1101–1267)	34
Münzstätte in der Umgebung von Straßburg. Seltz? (Kat. 1268–123)	46
Metz (Kat. 1294–1448)	48
Marsal (Kat. 1449–1455)	59
Epinal (Kat. 1456–1466)	59
Rimlingen (Kat. 1467–1469)	60
Saarburg (Kat. 1470–1472)	60
Bockenheim (Kat. 1473)	61
Remiremont (Kat. 1474–1484)	61
Saint-Dié (Kat. 1485–1493)	62
Toul (Kat. 1494–1529)	63
Verdun (Kat. 1530–1589)	66
Dieulouard (Kat. 1590–1592)	70
Hattonchâtel (Kat. 1593–1599)	70
Sampigny (Kat. 1600)	70

2. FLANDERN UND BELGIEN

Übersicht	71
Cambrai (Kat. 1601)	72
Flandern vor 1050 (Kat. 1602–1651)	72
Karolingischer Monogrammtyp (Kat. 1602–1609) – Dreizeiliger ottonischer COLONIA-Typ (Kat. 1610–1613) – Kirchentyp (Kat. 1614–1622) – Kopftyp (Kat. 1623–1627) – Andere Typen (Kat. 1628–1651)	
Grafen von Flandern nach 1050 (Kat. 1652–1662)	76
Antwerpen (Kat. 1663–1668)	76
Brüssel (Kat. 1669–1691)	76
Raum Brüssel (Kat. 1692)	78
Nivelles (Kat. 1693–1696)	78
Mons (Kat. 1697–1700)	78
Thuin (Kat. 1701–1711)	80
Tournai (Kat. 1712)	80
Namur (Kat. 1713–1740)	80

Dinant (Kat. 1741–1756)	82
Celles (Kat. 1757–1764)	84
Ciney (Kat. 1765–1773)	84
Fosses-la Ville (Kat. 1774–1775)	86
Lüttich (Kat. 1776–1840)	86
Huy (Kat. 1841–1952)	91
Visé (Kat. 1953–1974)	100
Stablo (Kat. 1975–1978)	102
St. Trond (Kat. 1979–1980)	102
Bouillon (Kat. 1981–1982)	102
Herzöge von Niederlothringen – Herstal? (Kat. 1983–2013)	104
Unbestimmte Münzstätten in den Maaslanden und Wallonien (Kat. 2014–2036)	106

3. NIEDERLANDE und LUXEMBURG

Übersicht	109
Maastricht (Kat. 2037–2073)	110
Thorn (Kat. 2074)	113
Wessem (Kat. 2075–2077)	113
Deventer (Kat. 2078–2251)	114
Tiel (Kat. 2252–2304)	126
Umkreis Tiel – Zaltbommel? (Kat. 2305–2322)	130
Nijmegen – Tiel (Kat. 2323–2347)	132
Utrecht (Kat. 2348–2406)	134
Grafen von Holland (Kat. 2407–2411)	138
Holland oder Tiel (Kat. 2412–2413)	138
Groningen (Kat. 2414–2460)	140
»Fresonia« (Kat. 2461)	144
Friesland 1038–1077. Die Brunonen	
Bolsward, Dokkum, Emnighem, Garrelsweer, Leeuwarden, Oldeboorn? Stavoren, Winsum (Kat. 2462–2582)	144
Friesland nach 1077 (Kat. 2583–2663)	154
»Mere« (Kat. 2664–2668)	158
»Evithe« (Kat. 2669–2671)	158
»Rinesburg« (Kat. 2672–2675)	158
Echternach (Kat. 2676)	159

Register

Münzstätten alphabetisch	163
Münzstätten nach Anzahl der Münzen	165
Münzschatzfunde	167

Konkordanzen

Konkordanz 1: MODR VI 2/1–3 – MODR II 2/1–3 – Dbg. – Slg. Dannenberg – DMG – CNG – Ilisch I – Ilisch II	171
Konkordanz 2: Dbg. – MODR VI 2/1–3 – MODR II 2/1–3 – Slg. Dannenberg – DMG – CNG – Ilisch I – Ilisch II	182
Konkordanz 3: Slg. Dannenberg – MODR VI 2/1–3 – MODR II 2/1–3 – Dbg. – DMG – CNG – Ilisch I – Ilisch II	191
Konkordanz 4: DMG – MODR VI 2/1–3 – MODR II 2/1–3 – Dbg. – Slg. Dannenberg – CNG – Ilisch I – Ilisch II	195
Konkordanz 5: CNG – MODR VI 2/1–3 – MODR II 2/1–3 – Dbg. – Slg. Dannenberg – DMG – Ilisch I – Ilisch II	198
Konkordanz 6: Ilisch I – MODR VI 2/1–3 – MODR II 2/1–3 – Dbg. – Slg. Dannenberg – DMG	200
Konkordanz 7: Ilisch II – MODR VI 2/1–3 – MODR II 2/1–3 – Dbg. – Slg. Dannenberg – DMG – CNG	204
Konkordanz 8: IKMK – MODR VI 2/1–3	208
Konkordanz 9: MODR VI 2/1–3 – MODR Datenbank	219

Gesamtbibliographie zu MODR	231
--	-----

